

Psychothron

Die Angst, die auf der Seele hockt,
Jeden Gedanken elektroshockt,
Sitzt fett auf ihrem Psychothron,
Vergiftet deinen Geist voll Hohn.

Schauer, die über den Rücken laufen,
Als würdest du in Furcht ersaufen,
Drücken dir die Brust zusammen,
Halten deinen Geist gefangen.

Gefesselt von den eigenen Gefühlen,
Die dich innerlich aufwühlen,
Stehst du allein in jeder Menge,
Treibst deine Seele in die Enge.

Der kalte Schweiß auf deiner Stirn,
Gefriert dir salzig dein Gehirn,
Die Stiche da, in deiner Brust,
Machen dir die Angst bewusst.

Wie kannst du die fette Angst abspecken?
Die alten Geister wieder wecken?
Ich weiß, und das kostet sehr viel Mut,
Dass die größte Angst dir gar nichts tut!

©Thorsten Trautmann

Rheine, 08.03.2024

